

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 61 (1985)
Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen VSB = Communications de l'ABS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Öffentlichkeit nachkommen und ohne jeden wirtschaftlichen Gewinn mit den Mitteln der Öffentlichkeit den Hort der Geschichte bewahren und pflegen, mehren und weitergeben. Wir wissen die Freunde der Geschichte, wir wissen Bildungshungrige und Verfasser wissenschaftlicher Texte auf unserer Seite. Den Verantwortlichen für die Versuche, das Rad der kulturpolitischen Entwicklung zurückzudrehen, ziemt rückgängig zu machen, was Erbe und Gewinn von Generationen gefährdet.

Mitteilungen VSB - Communications de l'ABS

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES VSB-VORSTANDES

Der VSB-Vorstand befaßte sich an seiner Sitzung vom 23. Januar 1985 unter anderem mit folgenden Geschäften:

- In der Frage des *Urheberrechts* beschließt der Vorstand, daß die Gegenargumente gegen das neue Urheberrecht den beiden vorberatenden Kommissionen der Eidgenössischen Räte zur Kenntnis zu bringen sind. Wie bereits an der letzten Sitzung hält der Vorstand daran fest, daß wohl am meisten mit der persönlichen Überzeugung der einzelnen Ratsmitglieder zu erreichen ist.
- Der Vorstand nimmt zustimmend Kenntnis von einem 7-Punkte-Katalog von gegenseitigen Berührungspunkten zwischen VSB und der *Vereinigung Schweizerischer Archivare* (VSA). Im Vordergrund stehen dabei der gegenseitige Austausch von Informationen (Protokollen usw.) sowie die Möglichkeit, daß sich die VSA ebenfalls an der Herausgabe der Nachrichten beteiligt. Seitens der Archivare besteht ebenfalls Interesse an der Reform der VSB-Ausbildung und für Automatisierungsprobleme und andere bibliothekstechnische Fragen wie Reprographie und Restauration. Nicht zu vergessen ist schließlich noch die ewig alte Frage «wohin gehören Nachlässe?».
- Dem Vorstand liegen das Druck- und Herausgabekonzept sowie die finanziellen Aspekte für die neue Erscheinungsform für die *Nachrichten* vor. Danach sollen die Nachrichten ab 1986 in zwei verschiedenen Publikationsformen erscheinen: einem «Fachorgan» (viermal pro Jahr) und einem «Mitteilungsblatt» (achtmal pro Jahr), und zwar im A4-Format. Neben andern noch offenen Fragen sind es vor allem die stark erhöhten Herstellungskosten, die einige Diskussionen verursachen.
- Die *Lohnumfrage* wird vom Vorstand verabschiedet und soll in einer der nächsten Nummern der Nachrichten endlich erscheinen.
- Das Budget 1985 wird stillschweigend gutgeheißen, trotz eines Fehlbetrages in der Höhe von Fr. 4500.–. Dieser ist teils auf die vorgesehene Simultanübersetzung an der Generalversammlung in St. Gallen, teils auf Rationalisierungsinvestitionen für die Sekretariatsführung zurückzuführen.
- Das Konzept der *Generalversammlung 1985* in St. Gallen selber wird vom Vorstand stillschweigend gutgeheißen.

- Bereits liegen auch die Daten für 1986 vor: 11.–13. September in Neuenburg.
- Als VSB-Delegierter für die permanente eidgenössische Kommission für wissenschaftliche Information und Dokumentation wird einstimmig F. Gröbli nominiert. tr

Mitteilungen SVD - Communications de l'ASD

44. JAHRESBERICHT DER SVD 1984

Eine wichtige Aufgabe der SVD ist und bleibt die Ausbildung und Weiterbildung der Dokumentalisten wie auch die Aufklärung und Schulung der Benutzer. Denn nur wenn der Dokumentalist profunde Kenntnisse erworben hat, ist ihm ein effizientes Arbeiten möglich, und nur wenn beide Partner die gleiche Sprache sprechen, ist es möglich, die Bedürfnisse des Benutzers richtig zu erfassen und vollständig zu erfüllen.

Heute hat der Dokumentalist vermehrt wirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen. Er muß Kosten und Nutzen der Dokumentation ermitteln wie auch die nötigen Folgerungen und Schlüsse daraus ziehen können. Darüber hinaus muß er recht flexibel sein, will er den raschen Veränderungen in seinem Umfeld folgen.

Wenn immer mehr EDV-Mittel eingesetzt werden für die Herstellung und den Vertrieb von Dokumenten, soll sich auch der Dokumentalist diese EDV-Mittel nutzbar machen für die Verarbeitung und die Verwaltung der Dokumente. Doch sind beim EDV-Einsatz genaue Abklärungen nötig, damit aus dem überreichen Angebot von Geräten und Programmen eine den eigenen Bedürfnissen angepaßte Lösung gefunden werden kann.

Zu all diesen Problemen muß die SVD ihre guten Dienste anbieten mit grundlegenden Betrachtungen, Referaten oder Demonstrationen oder ganz einfach durch den Austausch von Erfahrungen unter ihren Mitgliedern.

Darüber hinaus wird in Zukunft die Frage zu diskutieren sein, ob die SVD vermehrt die Interessen des Dokumentalisten als Arbeitnehmer zu wahren hat, oder ob in der SVD vorwiegend Probleme der Dokumentation (aus wissenschaftlicher Sicht) zu behandeln sind.

Auf alle Fälle ist eine vertiefte Zusammenarbeit mit Vereinigungen von verwandter Zielsetzung anzustreben, sei es auf dem Gebiet der Dokumentation oder sei es auf dem Gebiet der Informatik.

1. Organe

1.1 Vorstand

1984 kam der SVD-Vorstand fünfmal zur Behandlung von SVD-Geschäften zusammen, davon einmal im Park-Hotel am Rhein in Rheinfelden. Seit der Generalversammlung in Olten wirkt er in der folgenden Besetzung:

Schmid Rolf, Eidg. Institut für Reaktorforschung, Würenlingen (Präsident)*
Bauer Jacqueline NESTEC SA, Vevey